

Wind-Seemacht Salzburg Rekordjahr für Windenergie am Meer

St. Pölten, am 8.2.2018: 2017 konnte der Ausbau der Windkraft am Meer in Europa um 50 Prozent gesteigert werden. Die Salzburger Zulieferindustrie der Windbranche war an diesem Erfolg stark mitbeteiligt. „Mittlerweile gibt es kaum einen Teil eines Windrades der nicht auch in Österreich hergestellt wird“, bemerkt Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft und weist auf die 186 österreichischen Zulieferfirmen der Windbranche hin.

Mit einem Zubau in Europa im Jahr 2017 von 560 Windrädern am Meer mit einer Leistung von 3.148 MW konnte der Ausbau der Offshore-Windenergie um 50% gesteigert werden. Damit stieg die Gesamtleistung um 25% auf 15.780 MW. Allerdings ist der Offshore-Windenergiemarkt noch stärker konzentriert als jener an Land. Betrachtet man die Gesamtleistung stehen allein in Großbritannien und Deutschland mehr als drei Viertel der gesamten Windkraftleistung am Meer. Der Ausbau 2017 fokussierte sich sogar mit 93% noch deutlicher lediglich auf diese beiden Länder. „Der Ausbaurekord war auch der Tatsache geschuldet, dass einige Windparks noch Einspeisetarife bekommen konnten“, erklärt Giles Dickson, Geschäftsführer des europäischen Windenergiedachverbandes WindEurope. In Europa stellen gerade einige Länder das Fördersystem für den Windkraftausbau um. Ob der Unsicherheit der Funktionstüchtigkeit der neuen Systeme, versuchen viele Betreiber ihre Projekte noch in alten Fördersystemen umsetzen zu können.

Offshore-Windkraftanlagen Made in Salzburg

Österreich als Hochtechnologieland kann auch im Bereich der Offshore-Technologie am Weltmarkt ganz vorne mitspielen. 186 österreichische Firmen erzeugen Teile von Windkraftanlagen und beliefern den Weltmarkt.

Einzelne Firmen sind sogar Weltmarktführer in Ihrer Sparte, wie der in Salzburg ansässige **Kranhersteller PALFINGER**. Nahezu alle Anwendungsgebiete für Offshore Servicekrane wie Gondel und Plattform als auch Krane für Umspannstationen werden von PALFINGER MARINE abgedeckt. Beliefert werden alle wichtigen Windkraftanlagenhersteller. So sind in mehr als der Hälfte der 2017 errichteten Windräder am Meer Kräne des Salzburger Unternehmens Palfinger installiert.

In einem Viertel aller Offshore-Windräder steckt eine **Kupplung des Salzburger Familienunternehmens Geislinger**. Der Einsatz dieser Kupplungen für Großmotoren im Windenergiebereich ist eine vielversprechende Innovation. Diese Kupplung ist auch fixer Bestandteil des größten Windrades der Welt. 2016 ging die Produktion in die Serienfertigung. Die weltweit größten Windräder von MHI Vestas, einem Joint Venture zwischen Vestas und Mitsubishi, haben eine Leistung von 8 bis 9 MW und halten den Weltrekord der Stromerzeugung. Innerhalb von 24 Stunden konnte eines dieser Windräder 216.000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Mit dieser Strommenge könnten 60 Haushalte ein ganzes Jahr versorgt werden.